Berichte 2009

Einsatz Eigentumssicherung nach Brand (30.12.2009)

Am Mittwoch, den 30.12.2009, gegen 4:30 Uhr wurde der Fachberater des Ortsverbandes Germersheim von dem Wehrleiter der Feuerwehr Lingenfeld zu einer Brandstelle gerufen. Nach dem Eintreffen am Einsatzort wurde nach Rücksprache mit der Feuerwehr festgelegt das das betroffene Gebäude nicht mehr betreten werden darf, und alle Zugänge gesichert werden müssen.

Daraufhin wurde die SEG Eigentumssicherung des Ortsverbandes nachalarmiert, welche im Laufe der Sicherungsarbeiten insgesamt 10 Fenster und 2 Rolltore verschlossen und gegen unbefugtes Betreten gesichert hat.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft, konnte der Einsatz um 9:00 Uhr beendet werden.

Einsatzzeit: 4:30 Uhr - 9:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 8
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW, MTW ZTr

Tagung der Zugführer auf Geschäftsführerbereichsebene (30.11.2009)

Am Montag, den 30.11.2009, fand die Weiterbildung der Zugführer aus dem gesamten GFB Neustadt an der Weinstraße im Ortsverband Hauenstein statt. Auf der Tagung wurden aktuelle Themen aus dem Bereich Ausbildung und Einsatzführung angesprochen und diskutiert.

Zudem wurde noch die für 2010 geplante gemeinsame Ausbildung der Bergungsgruppen, bei den Themen "Abstützen und Aussteifen" sowie "Deichverteitigung" besprochen und die Ausbildungstermine und Organisatoren

festgelegt. Im Vordergrund der Veranstaltung, welche mehrmals im Jahr stattfindet, steht der Erfahrungsaustausch der Zugführer untereinander und mit der Geschäftsstelle, sowie bei einzelnen Veranstaltungen die Aus- bzw. Weiterbildung der Zugtrupps.

Zeit: 17:00 - 24:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 1
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW ZTr

Tagung der Zugführer auf Landesverbandsebene (28.11.2009)

Am Samstag, den 28.11.2009, fand im Berufsförderungswerk Vallendar die jährliche Zusammenkunft der Zugführer aus dem gesamten Länderverband statt.

Neben Vorträgen zu den Themen Straßenwettervorhersage des DWD, Digitalfunk und

der Fachgruppe FK; sorgte vor allem die Vorstellung der Entwurfs eines Logistikverbandes für die Vorsorgung von mindestens 1000 Hilfskräften für viel Diskussionsstoff.
Neben dem offiziellen Programm war das persönliche Gespräch zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch mit anderen Zugführern gegeben.

Einsatzzeit: 7:00 - 19:00 Uhr
Eingesetzte Helfer:2
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW ZTr

Tagung der SVP in Pirmasens (23.11.2009)

Am Montag, den 23.11.2009, fand die Tagung der "Sonstigen Verantwortlichen Personen Gefahrgut/ Atemschutz" im Ortsverband Pirmasens statt. Auf der Tagung werden aktuelle Themen aus dem Bereich Gefahrgut, Gefahrstoff und Ladungssicherung besprochen.

Zeit: 16:00 - 23:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 2
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW

Museumsnacht in Germersheim (08.11.2009)

Zum wiederholten male beteiligte sich der THW Ortsverband Germersheim wieder an der Museumsnacht in Germersheim. In Verbindung mit dem Reisebüro PIT, welches alte Postkarten aus der Stadt Germersheim per Videobeamer präsentierte, verköstigte der Ortsverband Germersheim die Wissenshungrigen auch dieses Jahr wieder mit seinem beliebten, deftigen Erbseneintopf. Das Versorgungsangebot nahmen die Bürger gerne an. Während der Eintopf genossen wurde diskutierten die älteren Germersheimer sowie auch die jüngeren über die Darstellungen auf den Postkarten.

Einsatzzeit: 15:30 - 23:30 Uhr
Eingesetzte Helfer:7
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW + FKH

Fachberatertagung auf Landesverbandsebene (31.10.2009)

Am Samstag den 31.10.2009 fand in Mainz die jährliche Zusammenkunft der Fachberater aus dem gesamten Länderverband statt. Neben den vorgestellten Themen bei denen es unter anderem um die Einsatzhandakte sowie die Einführung des Digitalfunks ging, war wie immer das persönliche Gespräch mit anderen Fachberatern gegeben. Bei diesen Kontakten konnte man sich austauschen wie die Aufgabe an anderen Orten bewältigt werden oder welche Schwierigkeiten andernorts auftreten.

Einsatzzeit: 8:30 - 17:00 Uhr
Eingesetzte Helfer:2
Eingesetzte Fahrzeuge: PKW GSt.

Impfung gegen die „Neue Grippe“ (31.10.2009)

Trotz der allgemeinen Ablehnung gegenüber der Schweinegrippeimpfung ließen sich am Samstag, den 31.10.2009, 13 THW-Helfer und Kameraden vom DRK, Malteser Hilfsdienst, DLRG und den Feuerwehren des Kreises impfen. Insgesamt wurden 54 Personen geimpft.
Organisiert wurde die Impfaktion vom Malteser Hilfsdienst Hatzenbühl, der zusammen mit zwei Ärzten eine Impfstelle in der THW-Unterkunft aufgebaut hatte.
Vor der Impfung wurden natürlich alle Helfer über die Vor- und Nachteile, eventuelle Risiken der Impfung informiert und im Einzelgespräch mit dem Arzt wurden auch persönliche Fragen beantwortet.
Die Impfung erfolgte natürlich auf freiwilliger Basis.
Bedanken möchten wir uns bei allen, die diese Impfaktion möglich gemacht haben und auch unsere Fragen beantwortet haben.

Einsatzzeit: 8:00 - 14:00 Uhr
Eingesetzte Helfer:15

Eigentumssicherung in Germersheim (30.10.2009)

Unbekannte hatten versucht in ein Wohnhaus in der Friedrich Ebert Straße einzubrechen und zerstörten hierbei eine Fensterscheibe. Diese Fensterscheibe wurde durch die SEG verschlossen.

Einsatzzeit: 20:30 - 22:30 Uhr
Eingesetzte Helfer:8
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW

Unterstützung Eisenbahnmuseum bei Suche nach Lokomotive (25.10.2009)

Erneut unterstütze der Ortsverband Germersheim das Einsenbahnmuseum bei der Suche nach einer im Rhein versunkenen Lokomotive.

Hierbei wurde das Personal und die Ausstattung des Eisenbahnmuseum mittels einem Mehrzweckboot auf dem Wasserweg transportiert, sowie während der ganzen Suchaktion der Rettungsdienst gestellt.

Nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft war die Aktion gegen 17:00 Uhr beendet.

Zeit: 25.10.2009 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 3
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW + Slip-Hänger (MZB-Einsatz I)

THW- Übung "Wasserförderung"

Am Samstag, den 19. September, führte der THW Ortsverband Germersheim, in Verbindung mit mehreren Fachgruppen Wasserschaden/Pumpen aus dem gesamten Gebiet des Länderverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland, eine Übung zum Thema "Wasserförderung über weite Strecken" durch.
Bei der Übung ging es darum dass Zusammenspiel der verschieden Arten von Pumpen, die im THW vorgehalten werden, sowie deren Leistungsfähigkeit im Parallelbetrieb zu überprüfen.
Das Szenario welches der Übung zugrunde lag war die Anforderung der Feuerwehr bei ausgedehnten Flächenbränden eine Löschwasserversorgung abseits des regulären Wassernetzes sowie Wasserreservoirs sicherzustellen bzw. zu erleichtern. Hierbei wir von einem Bedarf von ca. 4000 Liter pro Minute ausgegangen.

Die Übung fand aus organisatorischen und verkehrstechnischen Gründen entlang des Rheinufers zwischen dem "Vater Rhein" und der Gaststätte "Wohnschiff" statt.

Zu Übungsbeginn bewegten sich 3 verschiedene Fahrzeugkolonnen an Ihre Einsatzstellen. Eine Einheit musste über Sonderheim fahren um ihren Einsatzort zu erreichen. eine Gruppe aus 2 Weiteren Pumpeinheiten konnte den Weg zum „Vater Rhein“ einschlagen und die Standorte von dieser Seite her erreichen. Die dritte Gruppe besehend aus 3 Booten brachte die Wasserfahrzeuge im Industriehafen Germersheim zu Wasser und Übernahm von der Rheinseite her den Rettungsdienst sowie Transportaufgaben.

Nach der Erkundung der Einsatzstellen wurden die erforderlichen Gerätschaften in der benötigten Reihenfolge auf einer Strecke von ca. 1,6 km entlang des Rheins verteilt. Nach dem Aufbau der Pumpen und deren Saugleitungen in den Rhein, der extrem wenig Wasser führte wurden noch die 1,6 km Schlauchleitung verlegt. Danach wurde der Befehl „Wasser marsch“ gegeben.

Im Laufe der Übung wurde dann verschiedene Einsatzoptionen wie die Übergage mittels Pufferbehälter durchgeführt. Ebenfalls wurden an allen Pumpen Leistungsmessungen durchgeführt.

Nach Übungsende gegen 19:00 Uhr und anschließendem Rückbau der bei solchen Schlauchlängen immer bedeutend länger dauert als das ausrollen erreichten die Einheiten etwas müder aber glücklich die Unterkunft des Germersheimer THW wo ein kräftigen Nachtessen schon auf sie wartete.

An der Übung waren die Wasserschadenpupen Gruppe aus den Ortsverbänden Lampertheim und Frankenthal, die örtliche Pumpengruppe der Germersheimer sowie die Fachgruppe Wassergefahr ebenfalls aus Germersheim beteiligt.

Als Fazit der Übung kann man sagen die erwarteten Leistung wurde erfüllt, aber auch die ein oder andere Optimierungsmöglichkeit konnten sich die verschiedenen Ortsverbände untereinander weitergeben.

Errichtung Behelfsbrücke in Germersheim (15.08.2009)

Auf Anforderung der Stadt Germersheim errichtete die Fachgruppe Wassergefahren des Ortsverbandes Germersheim am Samstagmorgen, den 15.08.2009, eine Behelfsbrücke über die Queich. Der Einsatz einer Behelfsbrücke wurde erforderlich, nachdem bei vorangegangenen starken Regenfällen das Fundament der alten Brücke unterspült wurde und teilweise einstürzte.In einigen Treffen bzw. Besichtigungen vor Ort wurde der Rahmen und Umfang der Tätigkeiten von Ortsbeauftragten, Fachberater und Gruppenführer der Fachgruppe Wassergefahren

in Zusammenarbeit mit der Stadt Germersheim und den Stadtwerken Germersheim festgelegt.

Zur Errichtung der Behelfsbrücke waren einige Vorbereitungen nötig, welche größtenteils in den Abendstunden der Vorwoche erfolgten. Die Helfer des Ortsverbandes Germersheim errichteten daraufhin eine Behelfsbrücke aus Fährenoberbaugerät, um allen Eventualitäten gerecht zu werden in schwerer Bauweise, welche mittels Erdnägeln im Fahrbahnbelag verankert wurde.
Die Behelfsbrücke misst zur besseren Lasteinleitung in den Untergrund eine Gesamtlänge von etwa 19 Metern, bei einer Breite von etwa 3 Metern. Die Brücke wird von der Stadt Germersheim für Fahrzeuge bis 3,5t zulässigen Gesamtgewicht bei Schrittgeschwindigkeit freigegeben werden. Wie lange die Behelfsbrücke verbaut sein wird steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, dies hängt davon ab bis wann mit den Arbeiten an einer neuen Brücke begonnen werden kann.

Nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft war die Aktion gegen 13:00 Uhr beendet.

Zeit: 10.08.2009 17:00 Uhr - 21:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 2
Eingesetzte Fahrzeuge: LKW mit Ladekran, Stapler

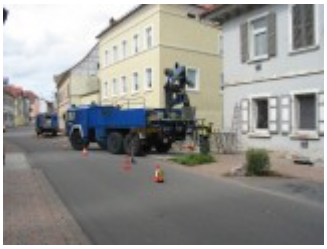
Zeit: 14.08.2009 18:00 Uhr - 21:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 2
Eingesetzte Fahrzeuge: LKW mit Ladekran, Kipper, MTW Jugend, Stapler

Zeit: 15.08.2009 08:00 Uhr - 13:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 8
Eingesetzte Fahrzeuge: LKW mit Ladekran, Kipper, MTW Jugend

Reparatur Strömungsleitmauer Queich (18.07.2009

Auf Anforderung der Feuerwehr Germersheim trafen sich am Samstagmittag, den 18.07.2009, der stellvertretende Wehrleiter der FFW Germersheim und der Fachberater des Ortsverbandes (begleitet von 2 weiteren THW-Führungskräften) an der Queichbrücke auf der Germersheimer Hauptstraße. Dort war ein Teil der provisorischen Strömungsleitmauer umgestürzt.
Nach kurzer Rücksprache erhielt das THW den Einsatzauftrag den Wasserfluss wieder richtig zu kanalisieren, um das weitere Eindringen von Wasser in das Fundament und Mauerwerk des angrenzenden Gebäudes zu verhindern.
Nachdem das umgefallen Betonteil wieder aufgerichtet war, stellte sich heraus das diese Maßnahme wegen der erheblichen Unterspülung nicht ausreichend war um genügend Wasser abzuleiten. So wurde noch ein Teil des dahinterliegenden Holzwehrs erneuert und nach Rücksprache mit dem 1. Beigeordneten der Stadt Germersheim die Strömungsleitmauer im Bereich der Unterspülungen noch mit ca. 300 Sandsäcken weiter abgedichtet.
Diese weiteren Maßnahmen brachten dann den erwünschten Erfolg, der Umleitung einer ausreichenden Wassermenge.
Nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft war der Einsatz gegen 17:30 Uhr beendet.

Zeit: 18.07.2009 14:00 Uhr - 17:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 8
Eingesetzte Fahrzeuge: LKW mit Ladekran, GKW 1, MTW Jugend



Fachberatereinsatz am Stadion (17.07.2009)

Am Freitag gegen 14:15 wurde der Fachberater des OV Germersheim durch den Beigeordneten der Stadt Germersheim an die Zufahrtsbrücke des Rheinstadions Alarmiert, dort angekommen sah er das ganze Ausmaß des Schadens was die Regenfälle der letzten Tage angerichtet hatten.
Das Wiederlager auf Stadion Seite war völlig unterspült und abgerutscht, zusammen mit der Bauabteilung wurde besprochen was ein Bauunternehmen machen könnte um diese Unglücksstelle zu sicher.

Das THW hätte Schweres Gerät von anderen Einheiten kommen lassen müssen was in keiner Relation zu den Kosten gestanden hätte.

Zeit: 14:15- 15:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 2
Eingesetzte Fahrzeuge: PKW

Teilnahme am Festungsfest 2009 (04.07. + 05.07.2009)

Der Ortsverband Germersheim lud, zusammen mit allen anderen Germersheimer "Blaulichtorganisationen", am Wochenende alle Besucher des Festungsfestes Germersheim zu einer Fahrzeugausstellung mit alten und neuen Einsatzfahrzeug in der Stengelkaserne, ein. Hier konnte sich Jung und Alt über die Arbeit und Ausstattung der verschiedenen Organisationen schlau machen.
Ein weiterer Höhepunkt des Festungsfestes war der Historische Umzug, bei dem sich auch dieses mal der Ortsverband Germersheim mit einem der ältesten THW-Fahrzeuge, einem Amphibienfahrzeug aus dem Jahre 1942, beteiligte.

Zeit: 04.07.2009 9:00 Uhr - 05.07.2009 16:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 23
Eingesetzte Fahrzeuge: Munga, DUKW, MzKW mit NEA125, MTW ZTr

Feuerwehrfest in Lingenfeld (28.06.2009)

An der Festveranstaltung zum 175jährigen Bestehen der Feuerwehr Lingenfeld beteiligte sich der Ortsverband Germersheim an der Fahrzeugausstellung und an Fachvorführungen. So zeigten die Germersheimer Helfer unter anderem den Mehrzweckkraftwagen sowie eine Netzersatzanlage 125kVA, und beteiligten sich an den Vorführungen mit der Sauerstofflanze.

Als Austellungshightlight hatten die Germersheimer einen sogenannten DUKW (ein Ampibienfahrzeug der Amerikaner aus den Tagen des Zweiten Weltkriegs) des Hochwasseralarmzugs Rheinland-Pfalz, welcher in Germersheim stationiert ist, dabei.

Einsatzzeit: 08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 5
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW mit NEA125, MTW Jugend, DUKW, PKW Passat

---

Übersetzen einer historischen Militärgruppe (28.06.2009)

Am Sonntag, den 28.06.2009, unterstützte der Ortsverband Germersheim wie schon vor 2 Jahren die zum Biwak der historischen Truppen anmaschierenden Mitglieder des Vereins für Nordamerikanische Militärgeschichte in dem sie diese über den Rhein brachte.

Hintergrund der Aktion ist ein Lager das im Rahmen des Festungsfestes, an dem der Ortverband mit einer Fahrzeugausstellung (siehe aktuelle Events) beteiligt ist, stattfindet. Da die Mitglieder des Vereins passend zu ihren historischen Uniformen auch Waffen dieser Zeit mit sich führen, hätte eine Nutzung der Rheinbrücke eine Genehmigung der Bundesregierung benötigt. Um diesen langwierigen Verwaltungsakt zu vermeiden, wurde das THW von seiten der Stadt Germersheim um Amtshilfe ersucht, um durch das Übersetzen der Vereinsmitglieder den Reibungslosen Ablauf des Festungsfest zu unterstützen.

Einsatzzeit: 11:00 Uhr - 13:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 3
Eingesetzte Fahrzeuge: GKW 1 mit Sliphänger (MZB-Einsatz)

Unwettereinsatz in Schwegenheim (27.06.2009)

Am Samstag, den 27.06.2009, wurde gegen 16:35 Uhr der Technische Zug des Ortsverbandes Germersheim über die Rettungsleitstelle alarmiert.

Heftigste Regenfälle hatten in Schwegenheim dutzende Keller unter Wasser gesetzt. Bereits 10 min nach Alarmierung machte sich der Grätekraftwagen 1 (Besatzung 1/1/4=6) mit Sondersignal auf den Weg zum Treffpunkt bei der Feuerwehreinsatzzentrale Schwegenheim. Noch auf der Anfahrt wurden die Helfer an eine Einsatzstelle umgeleitet. Dort angekommen wurde sofort begonnen den zugewiesenen Keller zu leer zu pumpen, dazu setze die Mannschaft 2 Tauchpumpen (800Liter/Minute und 400Liter/Minute) sowie eine Schmutzwasserkreiselpumpe (400Liter/Minute) ein.

Nachdem im Ortsverband weitere Pumpen auf den Mehrzweckkraftwagen geladen und eine Netzersatzanlage (125kVA) angehängt war, machte sich dieser mit einer Besatzung von 0/1/5=6 und einem zusätzlichen Mannschaftstranportwagen mit der Besatzung 0/0/3=3 ebenfalls auf den Weg nach Schwegenheim.

Während nun auch das zweite Team damit beschäftigt war Keller auszupumpen, wurde parallel zu den laufenden Einsätzen noch die Eigentumssicherungschleife des Ortsverbandes alarmiert um nach einem Dachstuhlbrand ein Dach notdürftig abzudecken. Um diese Alarmierung kümmerte sich der Fachberater des Ortsverbandes der mit dem ihm zugeordneten PKW und einer Besatzung von 0/1/1=2 zur Feuerwehreinsatzleitung nach Lingenfeld fuhr. In Anbetracht der zu diesem Zeitpunkt noch unklaren Hochwasserlage im benachtbartem Schwegenheim und des für die Abarbeitung der Sicherungsarbeiten notwendigen Personals wurde nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter Feuerwehr der Auftrag zurückgegeben.

Der MzKW fuhr im Laufe des Einsatzes 6 Einsatzstellen ab wobei bei einigen der Wasserstand so niedrig war das ein Einsatz der Pumpen nicht möglich war.

Nach der Beendigung der Pumparbeiten und einer kleinen Stärkung am Gerätehaus der Feuerwehr Schwegenheim wurde die Rückfahrt in den Ortsverband angetreten.

Dort konnte der Einsatz nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft gegen 20:30 Uhr beendet werden.

Während des gesamten Einsatzes war der Stab im Ortsverband mit mindestens einem Helfer besetzt.

Einsatzzeit: 16:35 Uhr - 20:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 18
Eingesetzte Fahrzeuge: GKW 1, MzKW mit NEA125, MTW Jugend, PKW Passat
Eingesetztes Gerät: Tauchpumpen 1x 1200l/min, 2x 800l/min, 1x 400l/min, sowie eine Schmutzwasserkreiselpumpe 400l/min, 2x Aggregat 8kVA

Gebäudesicherung / Abstützung nach Verkehrsunfall mit LKW (25.06.2009)

Am Donnerstag, den 25.06.2009, wurde der Ortsverband Germersheim gegen 19:30 Uhr über die Rettungsleitstelle Landau alarmiert. Das Führungsfahrzeug des Ortsverbandes verließ diesen bereits wenige Minuten später.
Nach der Erkundung der Einsatzstelle wurde vom Ortsverband die Abstützungskomponente nachgefordert. Die Beladung des EGS/ASH Anhängers wurde dort noch zusätzlich mit weiterem Bauholz aufgestockt.

Um die Abstützung sicher anbringen zu können wurde zu Beginn der Aktion mit Hilfe des Einsatzgerüstsystems (EGS) eine Arbeitsplattform mit 2,7m Standhöhe als sichere Arbeitsfläche geschaffen. Im Laufe des Einsatzes wurden die gefährdeten Bereiche mit Stützen unterfangen und mit Verstrebungen gegen ein Kippen nach vorne abgesichert.
Nach der Absicherung der Einsatzstelle mit Flatterband und Warnblitzer konnte um 22:10 Uhr die Rückfahrt
angetreten werden.

Der Einsatz endete für die eingesetzten Helfer nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft um 23:00 Uhr.

Einsatzzeit: 19:30 Uhr - 23:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 11
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW mit Wechselbrücke (EGS/Abstützsystem), MTW ZTr, PKW Passat

---

Feuerwehr und Spielfest Bellheim (22.06.2009)

Am Sonntag den 22.06.2009 unterstützten wir die FFW Bellheim bei Ihrem Feuerwehrfest mit der Aktion "Kistenstapeln", welche auch diesmal bei den Jugendlichen wieder sehr gut angekommen ist und bei manchem Erwachsenen den Ehrgeiz erweckt hat. Das Feuerwehrfest war für uns und wir glauben auch für die FFW Bellheim ein voller Erfolg, selbst von ein paar Regentropfen ließen wir uns nicht unter kriegen.

Außer uns wurde die FFW Bellheim von folgenden BOS Organisationen aus dem Umkreis unterstützt:

- DRK Bellheim
- Polizeidirektion Germersheim
- Firedeparment des US Depots aus Germersheim

Wir Danken der FFW Bellheim für die Einladung und wünschen Ihr weiterhin viel Erfolg!

Einsatzzeit: 10:00 Uhr - 19:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 3
Eingesetzte Fahrzeuge: MAN Lkr
Eingesetztes Gerät: Ladekran, Bauzaun, Kletterausrüstung und Sprudelkisten

---

Jugendausbildung mit OV Waghäusel (20.06.2009)

Schon vor Anfang des Jahres wurde wir von Florian Köhler, Jugendbetreuer THW Waghäusel gefragt ob der Ortsverband Germersheim nicht zusammen mit ihrer Jugend eine Bootsausbildung machen können. Gesagt getan, unser Gruppenführer der Fachgruppe Wassergefahren sagte zu und trommelte ein paar Bootsführer für den Tag zusammen.
Um 9 Uhr am Samstagmorgen kam die Jugendgruppe des OV Waghäusel mit insgesamt ca. 20 Jugendlichen und Beteuern zu uns.
Nach einem kurzen Rundgang durch unsere Unterkunft machte sich die Truppe zusammen mit den 10 Bootsführern des OV Germersheim auf den Weg zum Hafengelände. Dort angekommen bekam die Jugendgruppe eine kurze Einweisung, anschließen wurde die Boote abgeladen und die Jugendgruppe in ihre Bootcrews eingeteilt.

Nach dem die Bootcrews eingeteilt worden sind rüsteten die Jugendlichen zusammen mit Ihren Betreuern die Boots nach Anleitung des Bootsführers aus. Um ein Gefühl für das Boot zu bekommen fuhren die Jugendlichen zusammen mit den Bootsführern bis zum Mittagessen auf dem Hafen abwechselnd verschiedene Fahrmanöver.
Im Anschluss an das Mittagessen und der Kontrolle aller Schwimmwesten ging es dann raus auf den Rhein um die erlernten Fahrmanöver in die Praxis umzusetzen. Gegen 16:00 Uhr sind alle wieder im Hafen angekommen, der eine oder andere war doch etwas "nass" hintern den Ohren - woher das wohl kam?
Es war ein sehr schöner Tag für alle, viele der Jugendlichen fragten wann wir das wiederholen können,...

<u>Eingestzt waren:</u>

<u>OV Germersheim</u>
Personal: 10 Bootsführer
Gerät: MAN Lkr, MZKW, MTW Jugend, 5 MzAB (Sturmboote) 3 Bootshänger

<u>OV Waghäusel</u>
Personal: 5 Betreuerinnen & Beteuer, 15 Jugendliche
Gerät: GKW, MTW Jugend, PKW

Heben eines gesunkenen Sportbootes (03.06.2009)

Am Mittwoch, den 03.06.2009, hoben die Helfer des Ortsverband Germersheim ein an seinem Anleger im Germersheimer Hafen gesunkenes Sportboot. Hierzu kam der LKW Ladekran der Fachgruppe Wassergefahren zum Einsatz.

Da die Einsatzstelle gut zugänglich war, konnte die Aktion innerhalb kurzer Zeit erfolgreich abgeschlossen werden.

Einsatzzeit: 19:00 Uhr - 20:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 3
Eingesetzte Fahrzeuge: MAN Lkr

Langzeit ausbildung 2009 (21.05. - 23.05.2009)

Auch in diesem Jahr fand über das Vatertagswochenende eine Langzeitausbildung für die Helfer des Ortsverbandes Germersheim statt.

Der Schwerpunkt der Ausbildung lag auf der Bekämpfung von Hochwassergefahren.

Hierzu wurden von der Fachgruppe Wassergefahren des Ortsverbandes Wasserfahrzeuge eingesetzt und über 3 Tage hinweg betrieben. Mit diesesn wurden alle gängigen Manöver (z.B. Anlegen im Strom, Anlegen während der Fahrt, Erkundung von Anlegestellen, Mann-über-Bord, ...) trainiert. Die beiden Bergungsgruppen probten den Verbau von Sandsäcken, die Errichtung von Behelfsstegen mittels des Einsatzgerüstsystems und den Einsatz von Pumpen.

Erstmals wurde auch die neu hergerichtete 6000Liter-Pumpe über einen längeren Zeitraum betrieben, um zu sehen ob diese, einem Dauereinsatz auch gewachsen sei. Parallel zu dieser Ausbildungsveranstaltung im Ortsverband fand am Samstag, den 23.05.2009, auf dem Bundeswehrübungsgelände in Speyer eine Kraftfahrausbildung mit dem Thema „Fahren im Gelände" auf Geschäftsführerbereichs-Ebene statt. Hier konnten die Kraftfahrer des Ortsverbandes Germersheim Erfahrung mit den Einsatzfahrzeugen abseits der üblichen Wege sammeln. Die Ausbildung startete mit einer kurzen theoretischen Einweisung, danach ging es ins Gelände um verschiedene Fahrmanöver zu bestreiten. Nach der Mittagspause wurde dann in der Kolonne ein längerer Marsch durch schweres Gelände geprobt.
Ein Dank geht an die Küche und deren Mannschaft, welche für das leibliche Wohl der eingesetzten Helfer über die gesamte Ausbildung hinweg sorgte.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete diese Langzeitausbildung für die eingesetzten Helfer am Samstagabend gegen 18:00 Uhr.

Einsatzzeit: 21.05.2009 8:00 Uhr – 23.05.2009 18:00 Uhr

Eingesetzte Helfer: 20

Fahren auf dem Wasser

Bekämpfung von Hochwasserereignissen (Bau von Stegen,Test der neuen Großpumpe und die Verlegung von Sandsäcken)

Fahren im Gelände

Absicherung einer Baugrube (18.05.2009)

Am Montag, den 18.05.2009, gegen 22:23 Uhr wurden die Helfer der Schnelleinsatzgruppe (SEG) mit der Alarmierung „Einsatz in Freckenfeld, Absicherung einer Baugrube“ alarmiert. Auf Grundlage der nur vagen Lagebeschreibung und einer etwas längeren Anfahrt mit den LKW, wurde umgehend der MTW ZTr (Besatzung 1/1/0 = 2) zur Erkundung losgeschickt.

Im Ortsverband wurden inzwischen die Ladearbeiten für die Einsatzoptionen "Absicherung gegen unbeabsichtitges Betreten" bzw. "Absicherung der Baugrube gegen drohenden Einsturz" geladen. Sobald dies abgeschlossen war setzte sich der Mehrzweckkraftwagen (MzKW) mit einer Besatzung von 0/1/4 = 5 in Marsch.

Nach dem Eintreffen des Erkundungsteams an der Einsatzstelle und nach Rücksprache mit der vor Ort wartenden Polizei wurde festgestellt das nur eine Absicherung gegen Betreten der Baugrube erforderlich war. Während mithilfe des MAN Ladekran (Besatzung 0/1/2 = 3) das benötigte Material (Bauzaunelemente) noch auf der Anfahrt war, wurde mit dem Gerät des bereits an der Einsatzstelle eingetroffenen MzKW die Ausleuchtung der Baugrube vorgenommen. So konnte

nachdem die benötigen Absicherungsbauteile vor Ort waren diese auch umgehend aufgebaut werden.

Nach der Rückfahrt in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft konnte der Einsatz gegen 1:30 Uhr für diese Nacht abgeschlossen werden.

Einsatzzeit: 22:23 Uhr - 01:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 12
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW ZTr, MzKW, MAN Lkr

Tag des THW – Zukunft gemeinsam gestalten

Unter dem Motto „Zukunft gemeinsam gestalten“ führt die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) vom 15. bis 17. Mai 2009 in Chemnitz den Tag des THW durch.

An der Premiere, denn erstmals seit der Gründung im Jahr 1950 fand dabei eine bundesweite Tagung der ehren- und hauptamtlichen Führungskräfte statt, nahm auch eine Delegation des Geschäftsfüh-rerbereichs Neustadt teil. Vom Ortsverband Germersheim waren der Ortsbeauftragte Uwe Keller und der stellv. Ortsbeauftragte Michael Keller im Chemnitz.

Verbunden war diese Veranstaltung mit der Würdigung der vorrangig von Freiwilligen getragenen 20-jährigen Aufbauarbeit des THW in den Neuen Bundesländern. Die Tagung der Führungskräfte steht in der Tradition der regionalen KB/OB-Tagungen. Hierfür wurden vier parallel laufende Foren eingerichtet, die in Gestalt einer Podiumsdiskussion mit internen/externen Experten Zukunftsentwicklung für das THW betreiben sollten. Die Ergebnisse der Diskussionen wurden am Samstag präsentiert. Im Forum „Bevölkerungsentwicklung“ wurde auf Grundlage aktueller Prognosen das Ziel erarbeitet, Frauen, Mitbürger mit Migrationshintergrund, Jugendliche und Ältere vermehrt für das THW zu gewinnen. Ein noch stärkeres Ansprechen und Einbeziehen der Arbeitgeber ist die Forderung aus dem Fachforum „Beruf und freiwilliges Engagement“. Vor allem mit den möglichen Auswirkungen des Klimawandels und der Verwundbarkeit der hochtechnisierten Gesellschaft be-schäftigte sich das Forum „Risiko und Sicherheit“. Als wichtige Eckpunkte werden die

Erarbeitung einer vernetzten Risikoanalyse, eine weitergehende Kooperation aller Beteiligten im Bevölkerungsschutz und eine effiziente Abstimmung von Beschaffungen und Ressourcenvorhaltung gesehen. Im Forum „Technischer Fortschritt“ wurde das Thema Arbeitssicherheit aufgegriffen. Zukünftig soll hierbei das ehrenamtliche Potential vermehrt genutzt werden. Darüber hinaus wurden die bestehenden Facharbeitsgemeinschaften, in denen über die Fortentwicklung der Ausstattung beraten wird, als wichtiges und zukunftsweisendes Instrument für das THW gesehen.

Am Samstagvormittag stand ein großer Festakt aus Anlass der 20-jährigen Aufbauarbeit des THW in den Neuen Bundesländern im Mittelpunkt. Festredner war der Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble. An der Veranstaltung sprachen auch der Innenminister des Freistaates Sachsen Dr. Alb-recht Buttolo, Generaldirektor Miroslav Stepan, THW-Bundessprecher Frank Schulze und Bundesjugendleiter Michael Becker Grußworte.

Auf dem Chemnitzer Neumarkt und am Roten Turm präsentierten THW-Ortsverbände ihre Technik. Auf dem Neumarkt wurde die Rettung eines Verschütteten aus einem Trümmerkegel und die Arbeit der THW-Tauchgruppen in einem Container mit Glasfenstern demonstriert. Für die kleinen Technikin-teressierten hatte die THW-Jugend eine Spielstraße aufgebaut. Der Höhepunkt für Jung und Alt war die zehn Meter hohe, aufblasbare GKW-Rutsche.

Nach einem abendlichen Stehempfang rundete am Samstag ein „Blauer Abend“ die Veranstaltung ab. Mit Lasern wurden THW-Motive in den Saal projiziert und junge Sängerinnen und Sänger des Chemnitzer Nachwuchsensembles Studio W.M. boten eine Musicalshow dar.

Ein weiterer Höhepunkt der Großveranstaltung „Tag des THW“ war am Sonntag die Rede des THW-Präsidenten Albrecht Broemme und die Grundsatzrede von Bundeskanzlerin Angela Merkel, welche im Anschluss an dem ökumenischen Gottesdienst in der St. Petri-Kirche stattfanden.

In ihrer Rede vor 900 ehren- und hauptamtlichen Führungskräften unterstrich die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die Bedeutung des freiwilligen Engagements im Bevölkerungsschutz. Zuvor hatte bereits der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, die Leistungen des THW im Zusammenhang mit dem Aufbau des Bevölkerungsschutzes in den östlichen Ländern gelobt. Sie sei überzeugt vom THW als Teil des engmaschigen Sicherheitsnetzes in Deutschland.

„Das THW sei ein verlässlicher Partner im In- und Ausland. Darauf sei die Bundesrepublik stolz“, betonte Bundeskanzlerin Dr. Merkel und dankte stellvertretend den Führungskräften und THW-Präsident Albrecht Broemme für das Engagement der deutschlandweit mehr als 80.000 THW-Angehörigen. Die Regierungschefin mahnte jedoch, sich nicht auf Erfolgen auszuruhen. „Die fortschreitende Globalisierung, die Risiken durch den Klimawandel und die Verwundbarkeit unserer hochtechnisierten Gesellschaft sind Herausforderungen, denen sich auch das THW stellen muss“, sagte Dr. Merkel und verwies auf die Inhalte der Führungskräftetagung, die heute unter dem Motto „Zukunft gemeinsam gestalten“ zu Ende ging.

Neben den Aufgaben im Bevölkerungsschutz unterstrich die Regierungschefin zudem die gesellschaftliche Dimension der ehrenamtlichen Arbeit: „Das THW ist mit seinen 668 Ortsverbänden tief in der Gesellschaft verwurzelt. Denn ohne Ehrenamt ist kein Staat zu machen.“ Dazu trägt die wertvolle Jugendarbeit des THW einen wichtigen Teil bei. Besonders in strukturschwachen Gebieten sieht die Bundeskanzlerin hier ein großes Potential des THW: Ausbildung und Perspektive für Jugendliche, statt Frust und Langeweile

---

Erneute Teilnahme am Kinderfest (16.05.2009)

Auch 2009 waren die Jugendgruppe und Helfer des Ortsverbandes wieder am Germersheimer Kinderfest beteiligt. Der Ortsverband hatte wie in den vergangenen Jahren zwei Hauptattraktion im Angebot.
Für die Größeren das Kistenstapeln und für die Kleinen eine Schlauchbootschaukel, welche beide überaus großen Zuspruch fanden.

Hier einige Ausschnitte aus dem Zeitungsartikel der Rheinpfalz

„Stück für Stück arbeitet sich Sophia in die Höhe: Sorgfältig stapelt sie eine Kiste auf die nächste, setzt die Füße in die Griffe und klettert weiter nach oben. Der blaue Plastikturm schwankt bedenklich hin und her, aber erst nach 29 Kisten, als das Dach des Festungsgebäudes fast erreicht ist, bricht Sophias Bauwerk mit ihr darauf in sich zusammen – doch die Achtjährige hängt, sicher an einem Seil befestigt, am Kran des Technischen Hilfswerks (THW). Unter dem Beifall der Zuschauer wird das strahlende Mädchen zurück auf den Boden gezogen.

Ob sie denn Angst gehabt habe? „Nein, gar nicht, obwohl es ein bisschen wackelig war!" Auch nicht, als der Turm umgefallen ist? „Ich hatte nur Angst, dass ich gegen das Gebäude knalle!" Das Kistenstapeln beim THW ist einer der Renner beim 5. Internationalen Kinderfest, das am Samstag den Germersheimer Stadtpark Fronte Lamotte mit Leben füllt."

„An allen Ständen bilden sich deshalb lange Schlangen. Neben dem Kistenstapeln hat das THW eine Schlauchbootschaukel aufgebaut, die ständig voll besetzt ist. Hochbetrieb herrscht auch beim beim Bungee-Trampolin, den Hüpfburgen und bei der Freiwilligen Feuerwehr."

Samstag
Einsatzzeit: 08:00 Uhr - 19:00 Uhr

Eingesetzte Helfer: 10 Helfer und 8 Helfer der Jungendgruppe
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW, LKW mit Ladekran, NEA 130

Schulfest in Bellheim (16.05.2009)

Auf Anfrage der Schulleitung beteiligte sich das THW parallel zum Kinderfest in Germersheim auch am Schulfest in Bellheim.

Hier wurde wie in Germersheim ebenfalls das allseits beliebte Kistenstapeln angeboten, der hierzu erforderliche zweite Kran wurde vom OV Neustadt mit Bedienpersonal zur Verfügung gestellt.

Desweiteren wurde zum näheren Kennenlernen des THW ein GKW I samt seinem mitgeführtem Gerät ausgestellt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der neu konzipierte und frisch fertiggestellte Wechselbrückencontainer "EGS / Abstützsystem" der 1. Bergungsgruppe des Ortsverbandes ausgestellt.

Samstag
Einsatzzeit: 12:00 Uhr - 20:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 10 Helfer des Ortsverbandes 2 Helfer des OV Neustadt und 2 Helfer der Jungendgruppe des OV Neustadt
Eingesetzte Fahrzeuge: GKW I mit Wechselbrücke "EGS/Abstützsystem", Autokran (OV NW), MTW ZTr (OV NW)

Ortsverband unterstützt die Aktion "72-Stunden" des BDKJ

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) unterstützt wieder die Sozialaktion. So stehen auch die Ortsverbände des Geschäftsführerbereichs (GFB) Neustadt/Weinstraße bereit. Dies war die Information auf der Homepage des Geschäftführerbereiches.
Nicht nur Bereit, sondern mittendrin! Dies gilt für den Ortsverband Germersheim der schon seit Freitagmorgen in das Projekt in Germersheim eingebunden ist.
Der Auftrag lautete: “Verschönerung der Unterführung Willi-Gutting-Straße in Sonderheim“.
Für die Bemalung der Unterführungswände wurden vom Ortverband Germersheim schon am Morgen Teile des Einsatzgerüstsystems (EGS) aufgebaut. Am Nachmittag wurde das Gerüst dann auf die gegenüberliegende Seite umgebaut. Nach Abschluss der jugendlichen Malerarbeiten am Samstagnachmittag wurde das Gerüst wieder abgebaut und einsatzbereit verladen.

Freitag:
Einsatzzeit: 7:00 - 10:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 3
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW und Anhänger Wechselbrücke mit dem Abstützungscontainer, MTW
Eingesetztes Gerät: Teile des EGS

Samstag
Einsatzzeit: 15:00 - 18:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 3
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW und Anhänger Wechselbrücke mit dem Abstützungscontainer

---

Weitere Unterstützung des SWR bei "Tatort"-Dreharbeiten (04.05. + 06.05.2009)

Am Montag, den 04.05.2009, sowie am Mittwoch, den 06.05.2009, unterstützte die Fachgruppe Wassergefahren erneut den Südwestrundfunk bei Dreharbeiten zu einer Folge von "Tatort".
Hierfür wurde montags ein behelfsmäßiger Anleger aufgebaut, um den großen Höhenunterschied des Wasserspiegels zum eigentlichen Stahlanleger zu überbrücken.
Mittwochs wurde dann erneut das Schlauchboot für die Dreharbeiten vorgehalten, sowie ein Mehrzweckboot zur Sicherung eingesetzt.
Nachdem Abschluß der Dreharbeiten, wurde von den eingesetzten Helfer das komplette eingesetzte Gerät zurückgebaut und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt. Für die eingesetzten Helfer endete dieser Dienst gegen 24:00 Uhr.

Montag 04.05.2009

Zeit: 09:00 Uhr - 11:30 Uhr
Eingesetzte Helfer: 2
Eingesetzte Fahrzeuge: MAN Lkr

Mittwoch 06.05.2009

Zeit: 08:00 Uhr - 24:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 7
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW Jugend, MAN Lkr, MzKW + Slip-Hänger, Mehrzweckboot, Schlauchboot

---

Unterstützung der Kriminalpolizei nach Brand

Am Montag, den 21.04.2009, gegen 12:00 Uhr wurde der Ortsverband Germersheim, von der Kriminalpolizei Landau, zur Unterstützung der Brandursachenermittlung alamiert. Nach dem Brand einer Deichmann-Filiale in Germersheim, bei dem der Ortsverband Germersheim auch schon am Freitag und Samstag im Einsatz war, öffneten die Helfer des Ortsverbandes Germersheim die von ihnen nach dem Brand verschlossenen Türen und leuchteten das Gebäude für die Ermittlungen aus. Im Anschluss an die Ermittlungen zur Brandursache, öfftenten die Helfer auf Wunsch des Fillialleiters und der Kriminalpolizei den verbrannten Tresor der Filliale.

Nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft konnte der Einsatz um 20:00 beendet werden.

Einsatzzeit: 12:00 Uhr - 20:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 6
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW, Mercedes "G"

Einsatz Eigentumssicherung nach Brand (17.04.2009)

Am Freitag, den 17.04.2009, gegen 11:48 Uhr wurde der Ortsverband Germersheim über die Rettungsleitstelle Landau mit dem Einsatzstichwort "Eigentumssicherung" alarmiert.
Nach dem Brand einer Deichmann-Filiale in Germersheim, bei dem fast 100 Feuerwehrleute im Einsatz waren, mußte diese nach dem Abschluß der Löscharbeiten einbruchssicher verschlossen werden.
Hierzu wurden zwei Türen und ein Fenster mittels Spanplatten und Balken gesichert.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft, konnte der Einsatz um 15:00 Uhr beendet werden.

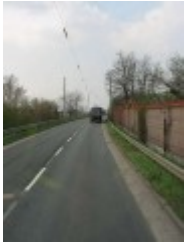
Einsatzzeit: 11:48 Uhr - 15:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 8
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW, Mercedes "G"

Unterstützung des SWR bei "Tatort"-Dreharbeiten (04.04. + 07.04.2009)

Am Samstag, den 04.04.2009, sowie am Dienstag, den 07.04.2009, unterstützte die Fachgruppe Wassergefahren den Südwestrundfunk bei Dreharbeiten zu einer Folge von "Tatort".
Zu diesem Zweck wurden von den THW-Helfern ein Halbponton, ein Mehrzweckboot und ein Schlauchboot eingesetzt.
Das Halbponton diente hierbei als Beleuchtungsträger auf dem Wasser, während das Schlauchboot eine "aktive" Rolle im Film erhält. Das Mehrzweckboot wurde während der gesamten Zeit als Sicherungsboot eingesetzt.

Samstag 04.04.2009
Zeit: 10:00 Uhr - 04:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 6
Eingesetzte Fahrzeuge: MAN Lkr + Ponton-Hänger, MzKW + Slip-Hänger, Halbponton, Mehrzweckboot, Schlauchboot

Dienstag 07.04.2009
Zeit: 06:00 Uhr - 18:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 3
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW + Slip-Hänger, Mehrzweckboot, Schlauchboot



Anschlusseinsatz zur Unterstützung der Einsatzkräfte der Polizei und des Technischen Hilfswerks Baden-Württemberg.

Der Auftrag zum Transport der Verpflegung für mehrere Hundert Einsatzkräfte sowie weitere Transportaufgaben aller Art wurde, u.a. auch als Pendelverkehr für Motorradpolizei, erweitert. So waren ab Freitag 2 Helfer mit je einem MTW im Einsatz. Wegen des rund um die Uhr laufenden Einsatzes, wurden die beiden Helfer am Freitagabend gegen 21:00 Uhr abgelöst. Nachdem das bekannt wurde das, dass Einsatzgeschehen auch noch bis voraussichtlich bis Samstag 18:00 Uhr weitergehen wird, wurde am Samstagmorgen nochmals ein weiterer Austausch der Einsatzkräfte durchgeführt.
Zur Organisation des Personalaustausches war der OV Stab zwischendurch mehrmals für einige Stunden besetzt. Während der Nacht wurde die Besetzung des OV Stabes auf eine Telefonbereitschaft reduziert.

Zeit: Freitag 8:00 bis Samstag 18:00
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW Jugend; MTW Zugtrupp; PKW Passat (Ablösungstransport)
Eingesetzte Helfer: je Schicht 2 + zeitweise Helfer OV Stab

Einsatzübung in Hauensten (28.02.2009)

Am Samstag, den 28.02.2009, wurde gegen 14:54 Uhr die Fachberaterschleife des Ortsverbandes über die Rettungsleitstelle alarmiert und in die Unterkunft gerufen. Dort lag beim Eintreffen der ersten Helfer schon ein Fax mit der Anforderung der 2.

Bergungsgruppe mit Abstützungssystem (ASH) vor.
Umgehend wurde durch die im Ortsverband befindlichen Entscheidungsträger eine Alarmierung der Zugschleife ausgelöst.
Der Mehrzweckkraftwagen (MzKW) mit einem Anhänger auf dem die Holzteile des ASH verlastet waren machte sich sofort nach Beladung mit 5 Helfern auf den Weg zur Einsatzstelle. Der Gerätekraftwagen I (GKW I) mit einem weiteren Anhänger und den Metallteilen des ASH folgte mit weiteren 6 Helfern. An der Einsatzstelle eingetroffen meldeten sich die Einheiten bei der Führungsstelle an und bekamen als Einsatzauftrag die Unterstützung des Einsatzabschnittes Abstützung zugeteilt. Dort sollte mit Hilfe des ASH aus Hauenstein und Germersheim der hintere Bereich des betroffenen Gebäudes abgestützt werden. Nach 2 Stunden intensiver Arbeit waren 10 Stützen aufgebaut und der Einsatzauftrag erledigt.
Während sich die Helfer die Aufbau durchführten sich mit einer Erbsensuppe stärkten wurde die Einsatzstelle durch die Fachgruppe Beleuchtung ausgeleuchtet.
Nach der Stärkung mussten die aufgebauten Abstützungen wieder demontiert werden. Als alle mitgebrachten Teile des ASH wieder auf den Germersheimern Fahrzeugen verlastet waren und auch die Bauteile des Hauensteiner ASH transportfertig verstaut waren machten sich die Germersheimer Helfer auf den Rückweg.
Dort wurde deren Ankunft durch 3 Helfer des Stabes welche die gesamte Einsatzzeit die Unterkunft besetzt hatten soweit als möglich vorbereitet.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft war die Übung für die Germersheimer Helfer gegen 23:00 Uhr beendet.

nach oben

Zeit: 14:54 Uhr - 23:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 14
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW mit Wechselbrücke, GKW I mit Abstütz-Hänger

Zeitungsartikel

Quelle:
Verlag: DIE RHEINPFALZ
Publikation: Pirmasenser Rundschau
Ausgabe: Nr.52
Datum: Dienstag, den 03. März 2009
Seite: Nr.17
"Deep-Link"-Referenznummer: '4708666'
Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper

An der Übung beteiligten sich neben der THW Geschäftstelle Neustadt a.d.W. folgende Ortsverbände:
- Bad Bergzabern
- Germersheim
- Hauenstein
- Kaiserslautern
- Landau
- Neustadt a.d.W.
- Pirmasens
- Speyer
- Zweibrücken

Weiterhin waren folgende Einheiten an der Übung beteiligt:
- Facheinheit IuK des Landkreises Südwestpfalz
- Freiwillige Feuerwehr Darstein
- Freiwillige Feuerwehr Lug
- Freiwillige Feuerwehr Schwanheim
- Freiwillige Feuerwehr Spirkelbach
- Sanitätseinheit Wasgau mit SEG Einheit
- Rettungshundestaffel Feuerwehr Zweibrücken

Insgesamt waren so Zirka 180 Personen am Übungsablauf beteiligt.

Heringsessen (25.02.2009)

Mittlerweile schon eine Tradition: Das alljährliche Heringsessen des OV Germersheim.

Wie schon in den letzten Jahren waren die Germersheimer THW-Helfer und deren Angehörige zum Heringsessen am Aschermittwoch eingeladen. Im Unterrichtsraum wurden die Tische zu einer großen Tafel zusammengestellt und darauf das Mahl angerichtet. Es gab Matjes und Fischbrötchen. Als Beilagen standen Kartoffeln, Brötchen und Frühlingsquark zur Auswahl.

Eigentumssicherung nach Einbruch (08.02.2009)

Am Sonntagmittag, den 08.02.2009, um 15:53 Uhr wurde der Ortsverband Germersheim von der Rettungsleitstelle Landau mit dem Einsatzstichwort "Eigentumssicherung" alarmiert.
Nach telefonischer Rücksprache fuhr der Fachberater die Einsatzstelle direkt an und erkundete den Materialbedarf.
Da kein zusätzliches Material erforderlich war rücke der MzKW mit der Standard-Beladung für Eigentumssicherungen umgehend zur Einsatzstelle aus. Nach dem Erreichen der Einsatzstelle im Industriegebiet von Germersheim wurde ein Fenster, welches aufgehebelt worden war, gesichert.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft, konnte der Einsatz gegen 16:45 Uhr beendet werden.

Zeit: 15:53 Uhr - 16:45 Uhr
Eingesetzte Helfer: 8
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW

Sicherung Bootsanleger (07.02.2009)

Am Samstag, den 07.02.2009, sicherten Helfer des Ortsverbandes Germersheim einen Bootsanleger des Motoryachtclub's Germersheim, an welchem einer der Schwimmkörper leckgeschlagen war.

Der defekte Schwimmkörper wurde mit luftgefüllten Transportrollen unterfangen, um den Auftrieb des Anlegers solange zu gewährleisten bis ein zusätzlicher Auftriebskörperkörper eingebracht werden konnte. Nachdem der neue Schwimmer eingebracht und gesichert war, konnte das eingesetzte Material zurückgebaut werden.

Nach der Rückkehr in den Ortsverband und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete die Aktion für die eingesetzten Helfer gegen 12:00 Uhr.

Zeit: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 4
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW + Sliphänger (MZB-Einsatz)

Eigentumssicherung nach Sachbeschädigung (01.02.2009)

Am Sonntagmorgen, den 01.02.2009, gegen 04:20 Uhr wurde der Ortsverband Germersheim von der Rettungsleitstelle Landau mit dem Einsatzstichwort "Eigentumssicherung" alarmiert.
Nach telefonischer Rücksprache fuhr der Zugführer die Einsatzstelle direkt an und erkundete den Materialbedarf.
In der Unterkunft angekommen wurde, neben dem Standardmaterial zur Eigentumssicherung, noch zusätzlich eine große Spanplatte (4m x 2m) geladen.
Nach dem Erreichen der Einsatzstelle in der Innenstadt von Germersheim wurde eine Schaufensterscheibe und die Eingangstür eines Computergeschäftes verschlossen.

Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft, konnte der Einsatz gegen 06:00 Uhr beendet werden.

Einsatzzeit: 04:20Uhr - 06:00Uhr
Eingesetzte Helfer: 5
Eingesetzte Fahrzeuge: MzKW

Auszeichnung für Ortsbeauftragten und Fachberater von THW-Präsident Albrecht Broemme persönlich

Germersheim – 18. Januar. Zum Wiederholten male lud das THW Germersheim seine Helferinnen und Helfer nebst Familien zum Brunchen in die Stadthalle ein. Nach einer Ansprache mit Rückblick auf das Jahr 2008 begrüßte der Ortsbeauftragte Uwe Keller seine Gäste und sein THW – Team und übergab das Wort an THW-Präsident Albrecht Broemme. Bevor dieser jedoch zu seiner Rede kommen konnte, drängte sich Herr Nacke (Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Helferwerbung) vor. Seine Rede galt ausschließlich dem Ortsbeauftragten Uwe Keller, den er vor allem für sein unaufhörliches, gemeinnütziges Engagement im Namen aller Helfer mit einem Präsent dankte. Dann folgte von THW-Präsident Albrecht Broemme zunächst die Eröffnung des Buffets. Im Anschluss hieran stellte THW-Präsident Albrecht Broemme den Jahresrückblick des gesamten THW's vor und ehrte dann zusammen mit Werner Vogt, dem Landesbeauftragten für Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland Herrn Uwe Keller mit dem THW Ehrenzeichen in Bronze für außergewöhnliche Verdienste während seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit im THW und Frank Holzmann (Fachberater) für 20 Jahre ehrenamtlichen Dienst im THW. Weitere Gratulanten waren u.a. auch MdB Ralf Göbel, Marcus Schaile (1. Beigeordneter der Stadt Germersheim).

Abstützen von Gebäudedecken nach Wasserrohrbruch (13.01. - 14.01.2009)

Am Dienstag, den 13.01.2009, wurde der Fachberater des Ortsverbandes Germersheim von der Freiwilligen Feuerwehr Germersheim wegen auftretenden Gebäudeschäden nach einem Wasserrohrbruch alarmiert. Nach Begehung der Einsatzstelle durch den Fachberater und den zusätzlich alarmierten Zugführer, wurde in Absprache mit dem Einsatzleiter Feuerwehr die Schnelleinsatzgruppe (SEG) des Ortsverbandes nachalarmiert.

Durch die derzeit anhaltende Kälte war in einer leerstehenden Wohnung ein Wasserleitungsrohr geplatzt, Wasser trat aus und bahnte sich seinen weg durch die Decken des Hauses. Nachdem die Feuerwehr die Zuleitung abgestellt und den Wasserschaden weitestgehend beseitigt hatte wurde festgestellt das die Decken sich zu wölben begannen. Eine Probehalber durchgeführte Öffnung offenbarte, dass es sich um eine Holzbalkendecke mit Stroh und Lehmeinlage handelte. Diese Einlage begann sich nun aufzuweichen und durch das Gewicht des Wassers zu wölben.
In Rücksprache mit dem Einsatzleiter der Feuerwehr bekam das THW den Einsatzauftrag die durchnässten Decken soweit abzustützen das ein Durchhängen oder gar ein Herunter brechen verhindert wird.
Etwa 30 min nach der Alarmierung verließ die SEG mit Gerätekraftwagen I (GKW I) und Abstützhänger sowie dem Mehrzweckkraftwagen (MzKW), zusätzlich geladenem Rüstholz etlichen Spanplatten die Unterkunft und fuhr zur Einsatzstelle.
Vor Ort übernahm dann das THW die Ausleuchtung der Einsatzstelle während die Feuerwehr Ihre Geräte in diesem Maße zurückbaute. Parallel hierzu wurde ein Richtplatz zur Vorbereitung und Zuschnitt des benötigten Rüstholzes eingerichtet.
Im Verlaufe des Einsatzes wurden 6 Räume mit Kanthölzern, Dielen und Spanplatten großflächig abgestützt. Hierzu wurden auch Teile des Einsatzgerüstsystems (EGS) verwendet.

Für die eingesetzten Helfer endete dieser Einsatz nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft gegen 2:30 Uhr.

Einsatzzeit: 22:30 Uhr - 03:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 15
Eingesetzte Fahrzeuge: GKW I + Abstützhänger, MzKW

Unterstützung des THW Baden-Württemberg im Rahmen des Natogipfels

Am Donnerstag den 02.04.2009 unterstützten 2 Helfer des Ortsverbandes Germersheim die Einsatzkräfte der Polizei und des Technischen Hilfswerks Baden-Württemberg. Sie hatten den Auftrag den Transport der Verpflegung für mehrere Hundert Einsatzkräfte sicher zu stellen. Hierzu wurde der MTW des Ortsverbandes als Transportfahrzeug genutzt. Mit diesem wurden dann die einzelnen Verpflegungsstellen angefahren.

Der Einsatz endete nach dem wiederherstellen der Einsatzbereitschaft gegen 19:30.

Zeit:12:43 bis 19:30
Eingesetzte Fahrzeuge: MTW Jugend
Eingesetzte Helfer: 2

Unterstützung Eisenbahnmuseum (21.03.2009)

Am Samstag, den 21.03.2009, unterstützte die Fachgruppe Wassergefahren nunmehr zum wiederholten Male die Suche des Eisenbahnmuseum's nach einer vor vielen Jahren im Rhein "versunkenen" Lokomotive.
Zu diesem Zweck wurden von den THW-Helfern zwei Mehrzweckboote sowie verschiedenes Kleingerät eingesetzt. Die Mehrzweckboote dienten sowohl zum Material- und Personentransport, als auch als Geräteträger für die Messinstrumente. Gegen Abend konnten dann die 50 Messungen abgeschlossen werden.
Nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft endete für die eingesetzten Helfer dieser Tag gegen 20:00 Uhr.

Zeit: 08:00 Uhr - 20:00 Uhr
Eingesetzte Helfer: 7
Eingesetzte Fahrzeuge: MAN Lkr, Slip-Hänger, Mehrfach-Hänger, 2 Mehrzweckboote

Einsatz "Brand in Waldfischbach" (13.03.2009)

Am frühen Freitagmorgen, den 13.03.2009, gegen 01:15 Uhr wurde der Ortsverband Germersheim zur Unterstützung eines Brandeinsatzes alarmiert.
Zwei Helfer des Ortsverbandes sollten den Einsatz durch einen Materialtransport von Ludwigshafen nach Waldfischbach unterstützen. Kurz vor dem Ausrücken aus dem Ortsverband wurde der Einsatz der Germersheimer Helfer, aufgrund einer neuen Sachlage, jedoch durch die Einsatzleitung abgebrochen.

Nachdem die volle Einsatzbereitschaft wieder hergestellt war, konnten die eingesetzten Helfer gegen 02:15 Uhr die Heimfahrt antreten.

Einsatzzeit: 01:15 Uhr - 02:15 Uhr
Eingesetzte Helfer: 2
Eingesetzte Fahrzeuge: MAN Lkr

Ein weiteres Highlight für die Kids stellten die übergroßen Playmobilfiguren, welche ganz im Stil des THW's auftraten, dar.

Für die Helfer des OV war die Aktion nach dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft gegen 19:30 beendet.